



Newsletter

Ausgabe 8 – Dezember 2013

Inhalt

1. [Zahlen, Daten, Fakten](#)
2. [Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser](#)
3. [Krankenhaus-Monitoring 2012 / 2013](#)
4. [Spezifikation 2014](#)
5. [Follow-up-Erhebung](#)
6. [Sollstatistik 2013](#)
7. [Datenannahmeschluss für Datensätze des Jahres 2013](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor dem Jahreswechsel möchten wir Sie mit diesem Newsletter noch einmal über aktuelle Entwicklungen des Deutschen Aortenklappenregisters informieren.

Erfreulicherweise konnten für das Erfassungsjahr 2012 Daten von rund 17.722 Patienten ausgewertet werden. Die Krankenhaus-Auswertungen für die Patienten des Jahres 2012 sind allen teilnehmenden Institutionen zur Verfügung gestellt worden. Die engagierte Beteiligung und Dokumentation der umfangreichen Daten durch sehr viele Mitarbeiter in den Krankenhäusern ermöglichen erst diese sehr umfassenden Datenauswertungen. An dieser Stelle möchten wir uns daher nochmals bei allen aktiv Beteiligten bedanken.

Durch diverse Sonderauswertungen zu verschiedenen Patientengruppen, besonderen Patientencharakteristika, Lebensqualität u.v.a.m. werden im kommenden Jahr viele Ergebnisse auf Kongressen und in Fachzeitschriften publiziert werden können.

Die Publikation zum In-Hospital-Outcome der Patienten aus dem Jahr 2011 im European Heart Journal wurde bereits mit sehr großem Interesse aufgenommen. Ferner wird der Präsentation der 1-Jahres-Follow-up-Auswertungen beim ACC-Kongress 2013 in San Francisco die schriftliche Publikation in Kürze folgen.

Die Veröffentlichungen werden auch das internationale Interesse am Deutschen Aortenklappenregister weiter erhöhen. Die Präsentationen des Deutschen Aortenklappenregisters sowie die bisherigen Publikationen des Registers können Sie auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters abrufen: <http://www.aortenklappenregister.de/newspublikationen.html>

Weiterhin erfreulich ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen. Aktuell sind 96 Krankenhäuser registriert und seit Beginn des Registers (Juli 2010) haben bereits mehr als 54.000 Patienten ihre Einwilligung zur Teilnahme erteilt. Auch das zentral vorgenommene Follow-up zum mittel- und langfristigen Verlauf der Patienten wird kontinuierlich weitergeführt.

Mit den durchgeführten Interviews zum 1-Jahres-Follow-up wurden bis heute bereits über 26.000 Patienten kontaktiert. Ab Januar 2014 werden zusätzlich zum 1-Jahres-Follow-up ebenfalls die 3-Jahres-Follow-up-Interviews durch das BQS-Institut eingeholt werden.

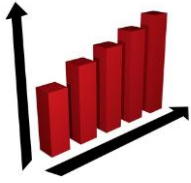
Wir danken allen teilnehmenden Institutionen und deren Mitarbeitern nochmals sehr herzlich für ihr außerordentliches Engagement.

Mit vorweihnachtlichen Wünschen und besten Grüßen

Prof. F. W. Mohr, Prof. Ch. Hamm - *Vorsitzende des Executive Board*

Dr. A. Beckmann, K. Papoutsis - *Geschäftsführer*

Dr. Ch. Veit, E. Schäfer, J. Kötting - *Registerstelle beim BQS-Institut*



1. Zahlen, Daten, Fakten

- Aktuell sind 96 Krankenhäuser beim Deutschen Aortenklappenregister registriert. Die teilnehmenden Patienten pro Krankenhaus aus dem Jahr 2013 können Sie aus der **Abb. 1** ersehen.
- Insgesamt haben seit dem Start des Registers (Juli 2010) bereits über 54.000 Patienten ihre Einwilligung zur Teilnahme am deutschen Aortenklappenregister erteilt (s. **Abb. 2**).

[zurück](#)

Abb. 1: 96 Teilnehmende Krankenhäuser - Anzahl teilnehmender Patienten pro Krankenhaus
(Stand: 26.11.2013)

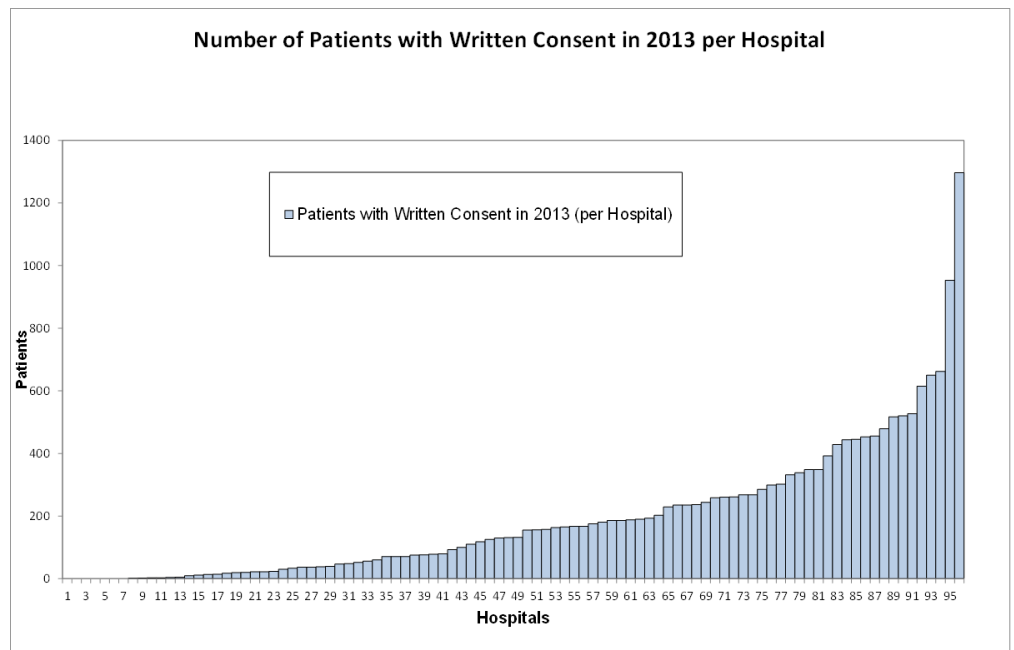
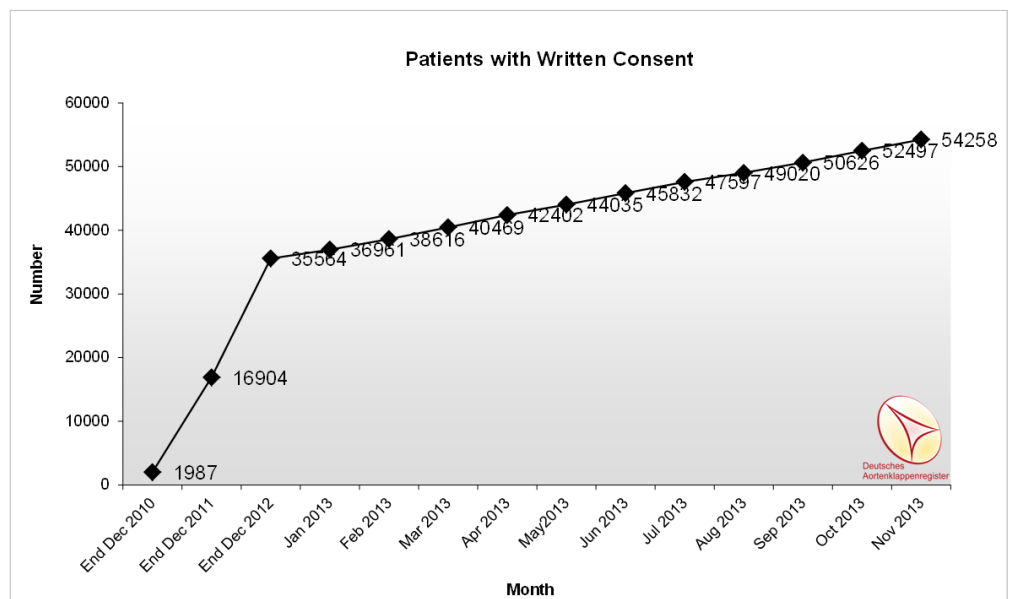


Abb. 2: Patienteneinwilligungen gesamt
(Stand: 26.11.2013)



2. Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser

Allen Krankenhäusern, die im Erfassungsjahr 2012 teilgenommen und mindestens 4 Patienten vollständig und plausibel dokumentiert haben, wurden ihre eigenen Krankenhaus-Auswertungen bereitgestellt. Die Auswertungen wurden wieder in bis zu 7 Untergruppen-Auswertungen differenziert und für alle vollständig und plausibel dokumentierten Patienten pro Einrichtung erstellt. Dabei wurden in den Krankenhausauswertungen neben den jeweiligen Krankenhausergebnissen des Erfassungsjahres 2012 sowie des Erfassungsjahres 2011 auch die bundesweiten Gesamtergebnisse des Jahres 2011 zum Vergleich abgebildet. Die Gesamtergebnisse des Erfassungsjahres 2012 werden vom Deutschen Aortenklappenregister zunächst gesondert publiziert und den Krankenhäusern im Folgejahr zur Verfügung gestellt.

[zurück](#)

3. Krankenhaus-Monitoring 2012 / 2013

Das Maß der **Teilnahme-Aktivität** der registrierten Krankenhäuser zeigt weiterhin eine große Spannweite von sehr geringen bis nahezu vollständigen Dokumentationsraten. Die Mitglieder des Executive Board haben daher den Kontakt zu den Krankenhäusern persönlich und mit einem Anschreiben gesucht. Für die bei einigen Krankenhäusern versehentlich fehlerhaft ausgewiesene Monitoring-Rate für das Jahr 2013 bitten wir noch einmal um Entschuldigung. Mit den meisten Krankenhäusern konnten jedoch die auftretenden Fragen im persönlichen Gespräch schnell geklärt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihr Verständnis.

Ergänzend sei nochmal erklärt, dass Monitoring-Raten von über 100% dadurch entstehen, dass als Referenzwert die Angaben der Sollstatistik nach § 137 SGB V des Jahres 2012 herangezogen werden. Eine Leistungsausweitung im Jahr 2013 oder einer hohen Anzahl behandelter Patienten, die für die ext. vgl. Qualitätssicherung nicht dokumentationspflichtig sind, erklären diese hohen Raten, die die 100% übersteigen können.

Die Mitglieder des Executive Board weisen noch einmal darauf hin, dass die Patienten vor dem Aortenklappeneingriff (prospektiv) über das Register informiert werden und Ihre Unterschrift zur Teilnahme geben sollten. Ein nachträgliches Anschreiben der bereits entlassenen Patienten des Jahres 2013, um eine unterschriebene Einwilligungserklärung von diesen zu bekommen, ist nicht notwendig und würde die Auswertung zudem ggf. beeinträchtigen.

[zurück](#)

4. NEU: Spezifikation 2014 für die KIS-Integration veröffentlicht

Wie bereits in den vergangenen Jahren, hat die Registerstelle auch für das kommende Erfassungsjahr 2014 die KIS-Spezifikation zur Dokumentation des kombinierten HCH- und Registerdatensatzes RDS angepasst und veröffentlicht. Die KIS-Dokumentation ist eine Alternative zur internetbasierten Online-Dokumentation des Registerdatensatzes. Sie ermöglicht es, den Registerdatensatz RDS im jeweils eingesetzten KIS-System zu dokumentieren und anschließend an die Registerstelle zu exportieren. Zudem können die Einwilligungserklärungen der Patienten direkt über das KIS-System generiert werden. Die Nutzung dieser Möglichkeit können alle Krankenhäuser mit ihren jeweiligen Softwarefirmen abstimmen. Die Spezifikation 2014 kann kostenfrei von der Website des Deutschen Aortenklappenregisters heruntergeladen werden.
<http://www.aortenklappenregister.de/menuespezifikation.html>

[zurück](#)





5. Follow-up-Erhebung wird erweitert

Seit dem 1. Juli 2011 führen wir eine kontinuierliche Erhebung durch, in der wir den mittel- und langfristigen Gesundheitszustand der Patienten erfassen. Im Rahmen der Interviews, die Mitarbeiter des BQS-Instituts durchführen, wurden bereits über 26.000 Patienten oder deren Vertrauenspersonen für das 1-Jahres-Follow-up telefonisch befragt. Die Resonanz seitens der Patienten bzw. deren Angehörigen war und ist weiterhin sehr positiv und das persönliche telefonische Gespräch wird zumeist als sehr wertschätzend erlebt. Ab Januar 2014 werden die Patienten aus dem Erfassungsjahr 2011 zum 3-Jahres-Follow-up erneut angerufen und befragt.

[zurück](#)

6. Soll-Statistik für das Erfassungsjahr 2013

Auch für das Erfassungsjahr 2013 bitten wir die teilnehmenden Krankenhäuser, ihre Sollstatistik nach § 137 SGB V sowie das Formular mit der Anzahl der behandelten Patienten mit Aortenklappeneingriffen bis zum **15.03.14** an die Registerstelle zu übermitteln.

Wir brauchen diese Informationen, um die Vollständigkeit der dokumentierten Daten aus den einzelnen Krankenhäusern bewerten zu können. Dies ist für die wissenschaftlichen Fragestellungen dieser Registerstudie von besonderer Bedeutung. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Hotline bei der Registerstelle unter Tel.: 0211 / 28 07 29 432 gerne zur Verfügung.

[zurück](#)

7. Datenannahmeschluss für Datensätze aus 2013

Der Datenannahmeschluss für die dokumentierten Registerdatensätze RDS und Datensätze Herzchirurgie (HCH) für das Verfahrensjahr 2013 ist der **31.03.2014**.

Bitte beachten Sie, dass zu diesem Zeitpunkt bereits die exportierten Datensätze HCH (ext. QS n. § 137 SGB V) mit den entsprechenden Patienten und deren Registerdatensätzen RDS zusammengeführt sein müssen. Dieses Zusammenführen kann ausschließlich von den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern mit dem sog. „Datensatz-Joining“ vorgenommen werden. Die Patienten mit anonymisiert gelieferten Datensätzen HCH können ansonsten nicht berücksichtigt werden. Um Engpässe in den Krankenhäusern vor dem Ende der Annahmefrist zu vermeiden, empfehlen wir bereits **jetzt** mit dem „**Datensatz-Joining**“ zu beginnen.

Nach diesem Zeitpunkt dokumentierte und zusammengefügte Datensätze HCH und RDS von Patienten mit unterschriebenen Einwilligungserklärungen werden in den Krankenhaus-Auswertungen 2014 als Vorjahresdaten 2013 mit abgebildet.

[zurück](#)

Sollten Sie weitere Fragen, Anregungen oder Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Email-Adresse info@aortenklappenregister.de oder der Telefonnummer der Hotline 0211 / 28 07 29 432.

**Die Mitglieder des Executive Board und der Registerstelle beim BQS-Institut
wünschen Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit
und ein gesundes, glückliches und gutes neues Jahr 2014!**